

Sonderteil Kommunalwahl 2009

Bürgermeister Erhard Rüniger zum Wahlergebnis

Herr Rüniger, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer erneuten Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Reddelich/Brodhagen. Was möchten Sie den Lesern der „Raducle“ drei Tage nach der Wahl zu dem Wahlergebnis sagen?

Ich möchte mich bei allen meinen Wählern für das erneut entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Besonders bedanke ich mich bei meiner Familie. Vor allem meine Frau hat mich sehr bei der Wahlvorbereitung unterstützt. Die Bürger der Gemeinde haben am Wahltag entschieden, und es liegt nun ein klares und eindeutiges Ergebnis vor, wer Bürgermeister der Gemeinde sein soll. Die relativ hohe Wahlbeteiligung von 64% zeugt von dem hohen Interesse der Bürger an der Kommunalpolitik.

Welche Schwerpunkte setzen Sie sich für die neue Wahlperiode?

Das Wichtigste ist für mich, das Miteinander der Bürger in der Gemeinde zu fördern. Dabei kommt auch der Selbstinitiative der einzelnen Bürger, ihrem ehrenamtlichen Engagement, große Bedeutung zu. Der Kulturverein ist da auf einem sehr guten Weg. Aber auch ohne das Ehrenamt bei der Freiwillige Feuerwehr oder der Volkssolidarität würde in der Gemeinde gar nichts laufen, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber wir brauchen einfach noch mehr Gemeinsamkeit, um auch ohne viel Geld in unseren beiden Orten etwas zu bewegen.

Ansonsten verweise ich auf unsere Ziele im Wahlprogramm, die wir als Liste der CDU vor der Wahl formuliert haben. Alle dort aufgeführten Punkte sind nach meiner Ansicht voll realisierbar, von der Unterstützung der Kultur- und Jugendarbeit bis hin zum Einsatz der beantragten Fördergelder aus dem Konjunkturprogramm II für die Sanierung der Kita und des Feuerwehrgebäudes.



Was erwarten Sie von den anderen acht gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung?

Ich erwarte von den gewählten Gemeindevertretern, dass sie im Sinne des Wortes „die Interessen der Gemeinde vertreten“. Wir werden etwa Mitte/Ende Juli 2009 zu unserer konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Dort werden dann mein Erster und Zweiter Stellvertreter sowie die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse – Bauausschuss, Jugend- und Sozialausschuss, Umweltausschuss und Hauptausschuss – gewählt. Von den Mitgliedern der neuen Gemeindevertretung wünsche ich mir, dass sie wesentlich aktiver arbeiten und mich mehr in meiner Arbeit als Bürgermeister unterstützen, als das in den letzten drei Jahren meiner Amtszeit der Fall war. Trotz Vertreter zweier unterschiedlicher Wählergruppen glaube ich, dass an unserem Tisch immer die Interessen der Gemeinde im Vordergrund stehen werden.

Herr Rüniger, vielen Dank für das Gespräch.

Klaus Kretschmann (10.06.2009)

Reddelich und Brodhagen haben gewählt...

Nach fünf Jahren stand am 7. Juni auch in unserer Gemeinde Reddelich erneut die Kommunalwahl an. Es galt die Gemeindevertretung und ein Dorfoberhaupt zu wählen. Mit der Wahl des Bürgermeisters lag bereits seit einigen Wochen besondere Spannung in der Luft. Dafür sorgten zwei sehr unterschiedliche Kandidaten, die um den Posten kämpften. Einerseits der amtierende Bürgermeister Erhard Rüniger und als Herausforderer Andreas Elmer, bislang erster Stellvertreter des Bürgermeisters. Aber auch die Wahl der Gemeindevertretung bot Neues. Nachdem sich einige Mitglieder der letzten Periode aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zu Wahl stellten, zeigten die Besetzungen der beiden Wahllisten von CDU und frischem Wind so einiges an Potential für eine neue Vertretung. Nachdem sich beide Lager mit der einen oder anderen Werbebotschaft in Stellung gebracht hatten, konnte am Sonntag gewählt werden.

Der Wahltag startete verregnet. Dennoch strömten viele wahlberechtigte Einwohner zum Wahllokal am Sportplatz, wo sie von den Wahlhelfern unter Wahlleiter Odo Sitte in Empfang genommen und durch den Wahlprozess geleitet wurden. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung bei guten 64,44 %. Damit gaben über 450 Einwohner ihre Stimmen ab. Insgesamt war es jedem Einwohner vergönnt, 8 Kreuze zu setzen, denn neben den Vertretungen der Gemeinde wurde gleichzeitig die Wahl des Landkreises und der Europawahl begangen. Entsprechend umfangreich gestaltete sich nach Schließung des Wahllokals in Reddelich auch die Stimmenauszählung. Während sich einzelne Kandidaten und interessierte Bürger im Wahllokal einfanden, begannen die Wahlhelfer mit der Auszählung der Stimmen, angefangen von der Europawahl, gefolgt von Landkreis und Gemeindevertretung bis hin zu Bürgermeisterwahl. So zog sich die Auszählung mitsamt der Verkündung der Ergebnisse bis tief in die Nacht herein. Das Resultat der Wahl der Gemeindevertretung

bot ein gemischtes Bild. Sowohl alte als auch neue Kandidaten beider Listen fanden den Einzug in das neue Dorfparlament. Eine interessante Mischung! Mit 302 Stimmen lag Erhard Rüniger bei den Stimmen knapp vor Andreas Elmer mit 299 Stimmen. Beachtliche Stimmergebnisse erlangten weiterhin Torsten Wunderlich mit 97 Stimmen, Antje Hackendahl mit 95 Stimmen, Ursula Brüsehauer mit 81 Stimmen, Sven Wellach mit 81 Stimmen, Dr. Görres Grenzdörffer mit 78 Stimmen und Thoralf Schultz mit 76 Stimmen. Letzterer verfehlte trotz der vielen Stimmen denkbar knapp den Einzug in die Gemeindevertretung. Stattdessen zogen Ruppert von Jeinsen mit 56 Stimmen und Michael Joppeck mit 50 in die Gemeindevertretung ein. Möglich macht dies das Kommunalwahlsystem, wonach die Sitzverteilung in den Vertretungen nicht in der Reihenfolge der Personen mit den meisten Stimmen erfolgt, sondern nach den auf eine gesamte Wählerliste abgegebenen Stimmen berechnet wird.

Die Wahl des Bürgermeisters letztendlich bot den Abschluss eines langen Auszählungsabends. Hier konnte der Amtsinhaber 57% der Stimmen auf sich vereinen und damit seinen Herausforderer besiegen. Ein klares Votum des Wählers, auch wenn der ein oder andere Bürger der Gemeinde über dieses eindeutige Ergebnis doch erstaunt zurückblieb. Abzuwarten bleibt, inwieweit sich die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung und der Bürgermeister bewähren und ihre im Wahlkampf geäußerten Ziele auch tatsächlich und engagiert verfolgen. Die Raducle-Redaktion wird darauf natürlich ein Auge haben und hofft, dass unsere Leser dies ebenso tun!

Abschließend sei es erlaubt zwei Aspekte dieser Wahl besonders zu würdigen. In Zeiten wachsender Politikverdrossenheit gebührt jedem Bürger Dank und Respekt dafür, sich der Wahl als Kandidat zur Verfügung gestellt zu haben. Nur so lebt die Demokratie! Ebenso ist das überaus hohe Engagement der Wahlhelfer dankend zu würdigen, die sich über den gesamten Wahlsonntag bis tief in die Nacht für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Michael Reincke

Gewählt - und nun?

Als Bürger dieser Gemeinde bin ich über jeden froh, der die Wahl genutzt hat, um sich einzumischen... Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den gewählten Gemeindevertretern. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der Arbeit! - Das Vertrauen ist ausgesprochen und die Erwartungen groß.-

Ich wünsche mir von der Gemeindevertretung spürbares Engagement für ein Leben in einem immer schöner werdenden Dorf. Dabei kommt es mir darauf an, dass individuelle Interessen wahrgenommen und berücksichtigt werden, allerdings natürlich mit dem Blick auf Sicherung des Gemeinwohls. Das Wirken der Gemeindevertretung möchte ich spüren im Dorf, bei allem was in Bewegung ist und sich entwickelt. Dazu gehört die Würdigung des Ehrenamtes, die Unterstützung der Vereine, das Kümern um die Lütten ebenso wie die Gestaltung von Höhepunkten im Ort und die professionelle Vermarktung des Gewerbegebietes, um unseren Schuldenberg abzutragen. Es gibt vieles zu tun, lassen Sie uns da gemeinsam anpacken. Wie war das noch mit dem alten Sprichwort: "Gemeinsam sind wir stark", das meint zumindest Ihre Raducle Redakteurin

Bärbel Höfer

Unsere gewählten Gemeindevertreter im Kurzportrait



Ursula Brüsehaber

Alter: 62
Tätigkeit: Leiterin Seniorenresidenz
Familienstand: verheiratet
Kinder: 1 Sohn
Ein Wort in eigener Sache:

Als Hauptaufgabe sehe ich die Betreuung der Senioren. Gern gebe ich meine Unterstützung in der Kultur- und Jugendarbeit. Ein wichtiger Punkt für mich ist eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander mit unseren Vereinen des Ortes.



Andreas Elmer

Alter: 27
Tätigkeit: staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt
Familienstand: ledig
Kinder: keine
Ein Wort in eigener Sache:

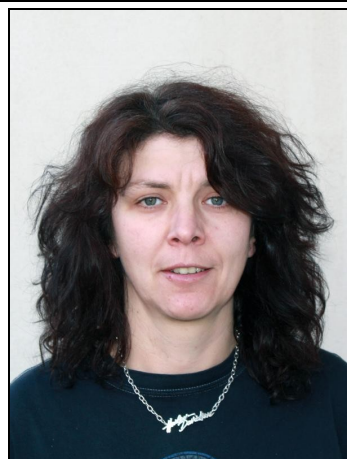
In der zurückliegenden Kommunalwahl konnte ich 295 Stimmen erlangen. Dies zeigt mir, dass ich als Gemeindevertreter auf dem richtigen Weg bin. Ich werde mich weiterhin für das kulturelle Leben in der Gemeinde einsetzen, das Ehrenamt fördern und eine auf die Belange der Gemeinde und seiner Bürger ausgerichtete Arbeit leisten.



Dr. Görres Grenzdörffer

Alter: 41
Tätigkeit: Wissenschaftler an der Uni Rostock
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2
Ein Wort in eigener Sache:

Mir liegt insbesondere die Stärkung des kulturellen Lebens in der Gemeinde sowie eine Verbesserung der Internetbandbreite auch in unserem Dorf am Herzen.



Antje Hackendahl

Alter: 40
Tätigkeit: Verkäuferin
Familienstand: verheiratet
Kinder: 1
Ein Wort in eigener Sache:

Ich möchte aktiv das Zusammenleben in der Gemeinde mit unterstützen sowie die Belange der Gewerbetreibenden in Reddelich in die Gemeindegarbeit mit einbringen.

**Michael Joppeck**

Alter: 39
Tätigkeit: selbstständig
Familienstand: verheiratet
Kinder: 1 Tochter
Ein Wort in eigener Sache:

Ich stehe für die älteren Menschen in der Gemeinde ein und für die Gewerbetreibenden.

**Ruppert von Jeinsen**

Alter: 53
Tätigkeit: Dipl. Agrar Ingenieur
Familienstand: verheiratet
Kinder: 3
Ein Wort in eigener Sache:

Besonders am Herzen liegt mir das Familien und Freizeitzentrum, um damit den Jugendlichen im Dorf einen Treffpunkt zu bieten, das Dorffest, um die Dorfgemeinschaft zu fördern, der Abbau der Schulden in der Gemeinde, damit wir auf Dauer mehr finanzielle Mittel für die Gemeinde zur Verfügung haben.

**Sven Wellach**

Alter: k.A.
Tätigkeit: Rechtsanwalt
Familienstand: verheiratet
Kinder: 4
Ein Wort in eigener Sache:

Ich unterstütze die Gemeinde bei ihren Bemühungen um eine Entschuldung. Außerdem suche ich nach alternativen Energieversorgungskonzepten für die Gemeinde.

**Torsten Wunderlich**

Alter: 44
Tätigkeit: selbstständig
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2
Ein Wort in eigener Sache:

Vielen Dank für die Wiederwahl als Gemeindevertreter. Durch sachliche und ehrliche Arbeit werde ich Ihr Vertrauen zum Wohl aller Bürger und für eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde umsetzen.